

Besten von ihnen werden auf den Einsatz in mittlere und leitende Funktionen vorbereitet. Diese breit angelegte Qualifizierung wird noch durch weitere Maßnahmen ergänzt, die sich aus den Kultur- und Bildungsplänen der Brigaden ergeben. Nach unserem Wahlführungsplan werden alle Parteigruppen den Brigaden ihres Bereiches helfen, bis zum 31. März 1969 solche Kultur- und Bildungspläne zu erarbeiten.

Besonderes Augenmerk richtet die Parteileitung auf die Einbeziehung der Jugend in die Schrittmacherbewegung. Nach der Diskussion dieser Probleme in einer Jugendversammlung im Dezember vorigen Jahres hat die Parteileitung die für die Arbeit mit der Jugend besonders verantwortlichen Genossen mit der Durchführung folgender Aufgaben betraut: 1. Die Vorbereitung der Messe der Meister von morgen werden die verantwortlichen Leitungskader monatlich kollektiv mit den Jugendlichen beraten. 2. Mit den besten Jugendlichen werden konkrete Qualifizierungs- und Förderungsverträge abgeschlossen. 3. Vier wichtige Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik werden als Jugendobjekte ausgewählt und ein politisch und fachlich hochqualifizierter Genosse der Parteileitung wird mit der Unterstützung des Klubs Junger Techniker beauftragt.

Diese Maßnahmen zeigen, daß durch den Einfluß der Parteiorganisation in unserem Werk begonnen wurde, bei der Entwicklung der Schrittmacherbewegung von zeitweiligen Hilfsaktionen zu einem festen System überzugehen. Die Parteileitung ist sich darüber klar, daß sich die Schrittmacherbewegung nur dann entwickeln kann, wenn die Werkstätigen einen tiefen Einblick in die ökonomischen sowie technisch-organisatorischen Probleme des Betriebes haben. Als Voraussetzung dafür werden in Zusammenarbeit

von Parteileitung und Werkleiter in Seminaren und Beratungen die Leiter mit den Beschlüssen von Partei und Regierung, den Erkenntnissen der sozialistischen Wirtschaftsführung und den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen, mit Weltstandsvergleichen und Kostenanalysen vertraut gemacht. Die Leiter der fünf Produktionsbereiche übermitteln diese Informationen den Brigaden bzw. dem gesamten Abteilungskollektiv.

Es hat sich bewährt, daß sich die Bereichsleiter in ihrer Leitungstätigkeit auf die aktivsten Schrittmacher stützen, die sich zu Neuererbrigaden der Produktionsbereiche zusammengeschlossen haben. Dieser Kern der Schrittmacherbewegung besteht zur Zeit aus fünf Kollektiven mit insgesamt 86 ständig aktiv mitarbeitenden Genossen und Kollegen. Diese Schrittmacherkollektive schufen die Voraussetzungen dafür, daß 1968 26,1 Prozent der Belegschaft konkrete Verbesserungsvorschläge einreichten, die dem Werk weit über eine Million Mark Nutzen brachten. Jeder dritte Verbesserungsvorschlag stammte von einem Genossen unserer Betriebsparteiorganisation.

Genossen beispielgebend

Wie ernst die Genossen ihre Verantwortung für die Schrittmacherbewegung nehmen, zeigt die Parteigruppe Verschweißerei. In ihrem Bereich besteht die sozialistische Arbeitsgemeinschaft „Erhöhung der Wärmekapazität bei den E-Verschweißkarussells 1 und 2 an der Station 7“. Von den 14 Angehörigen dieser Arbeitsgemeinschaft sind neun Mitglieder unserer Partei, darunter der Parteigruppenorganisator Klaus Welk und der Zirkelleiter des Parteijahres, Genosse Reinhardt Sonnert, leisten in diesem Kollektiv wertvolle Schrittmacherarbeit.



Im Bereich der Parteigruppe Verschweißerei des VEB Fernsehkolbenwerk Friedrichshain löst eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft mit hohem ökonomischem Nutzen Rekonstruktionsaufgaben zur Erhöhung der Qualität der Fernsehkolben. Der Parteigruppenorganisator Klaus Welk (rechts) und der Zirkelleiter des Parteijahres, Genosse Reinhardt Sonnert, leisten in diesem Kollektiv wertvolle Schrittmacherarbeit.

Fotos: Kehr